

## Automatisierung Flugplatz: **Rechtliche Situation und technische Machbarkeit**

1. Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr zieht zum 3. November 2022 die NfL I 72/83 zum Feuerlösch- und Rettungsdienst zurück. Dann darf auch in Deutschland wie überall auf der Welt ohne Bodenbedienstete an Regionalflugplätzen gestartet und gelandet werden.
2. Bisher manuell bereitgestellte Dienstleistungen des Towers wie die Ansage von Windstärken und der Landebahnrichtung ebenso wie die Buchführung und das Führen einer Barkasse für Landegebühren können bei verlängerten Öffnungszeiten automatisiert günstiger bereitgestellt werden.
3. Die Fachpresse erwartet hierdurch längere Öffnungszeiten, profitable Flugplätze und günstigere Landegebühren.



Automatisierung Flugplatz: **Betriebswirtschaftliche Modellrechnung z.B. EDRT**  
**( Annahmen und Schätzungen )**

Investition	Funk und autom. windgesteuerte Landebahnansage vorhanden. Charterware Buchführung kostet lediglich Gebühren. Kosten für Videoanlage: Integration logs in ERP system:	10.000€ 10.000€
Landeaufkommen / Gebühreneinnahmen	~12h statt 8h geöffnet	+20%
Fachkräftemangel	behoben	
Personalkosten	Mittelfristig kann der Platz mit 2 Teilzeitkräften für Facility Management und IT Administration betrieben werden	-80%
Kosten für charterware Buchführung	Anteil an Landegebühren	5%
<b>Total:</b>	<b>Verbesserung EBIT / p.a.</b>	<b>&gt;100.000€</b>